Zürich / A1: Verkehrsunfall führt zu langem Rückstau

Bei einem Verkehrsunfall am Montagmorgen (3.5.2021) auf der A1 (Gebiet Stadt Zürich) zwischen drei Lastwagen ist eine Person leicht verletzt worden. Aufgrund dieses Verkehrsunfalls hat sich auf der Autobahn ein langer Rückstau gebildet.

Gegen 8.30 Uhr musste ein Anhängerzug auf der A1 Richtung Bern Höhe Rastplatz Büsisee verkehrsbedingt stark abbremsen. Dabei kam es auf dem Normalstreifen zu einer Auffahrkollision mit zwei nachfolgenden Sattelschleppern. Durch die Kollision wurde ein Chauffeur leicht verletzt und musste für medizinische Abklärungen in ein Spital gebracht werden.

Die Bergung der drei zum Teil stark beschädigten Lastwagenkompositionen zeigte sich als aufwendig. Der betroffene Autobahnabschnitt war für den übrigen Verkehr nur noch beschränkt befahrbar. Dies führte zu einem rund zehn Kilometer langen Rückstau. Nachdem die Unfallstelle gegen 12.30 Uhr geräumt und die Fahrbahn durch den Unterhaltsdienst gereinigt war, konnte der Autobahnabschnitt wieder frei gegeben werden.

Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Zürich abgeklärt. Neben der Kantonspolizei Zürich standen die Feuerwehr Opfikon sowie ein Rettungswagen von Schutz & Rettung Zürich im Einsatz.

https://www.zh.ch/de/news-uebersicht/medienmitteilungen/2021/05/2105031f.html

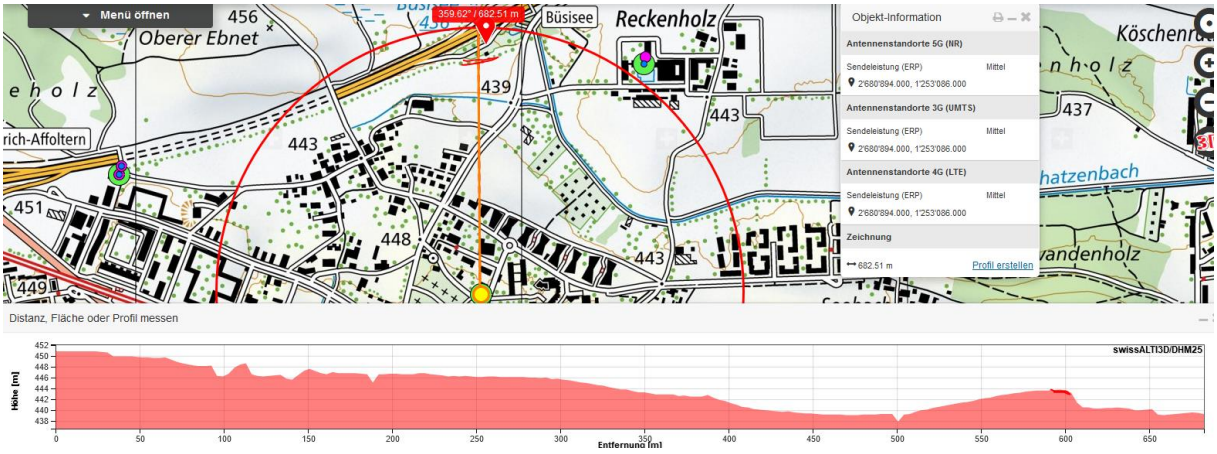
Hier ist der Standort der Foto in die Herfahrtsrichtung

Die drei LKW waren 500 m vorher unter einer Hochspannungsleitung durchgefahren:

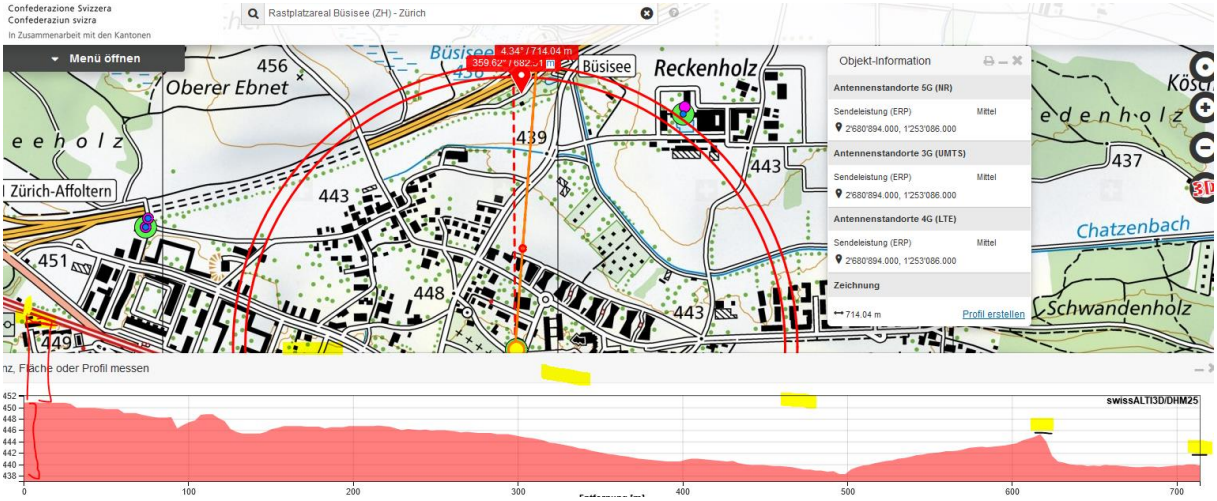
und vor 2000 m an einer winklig herangeführten HS 5 vorbeigefahren (Hole Gass, Aspwald)

Alle drei Chauffeure waren vorher links-exponiert zum Sender

der Sender links wird eventuell durch die Böschung abgeschirmt am Unfallort

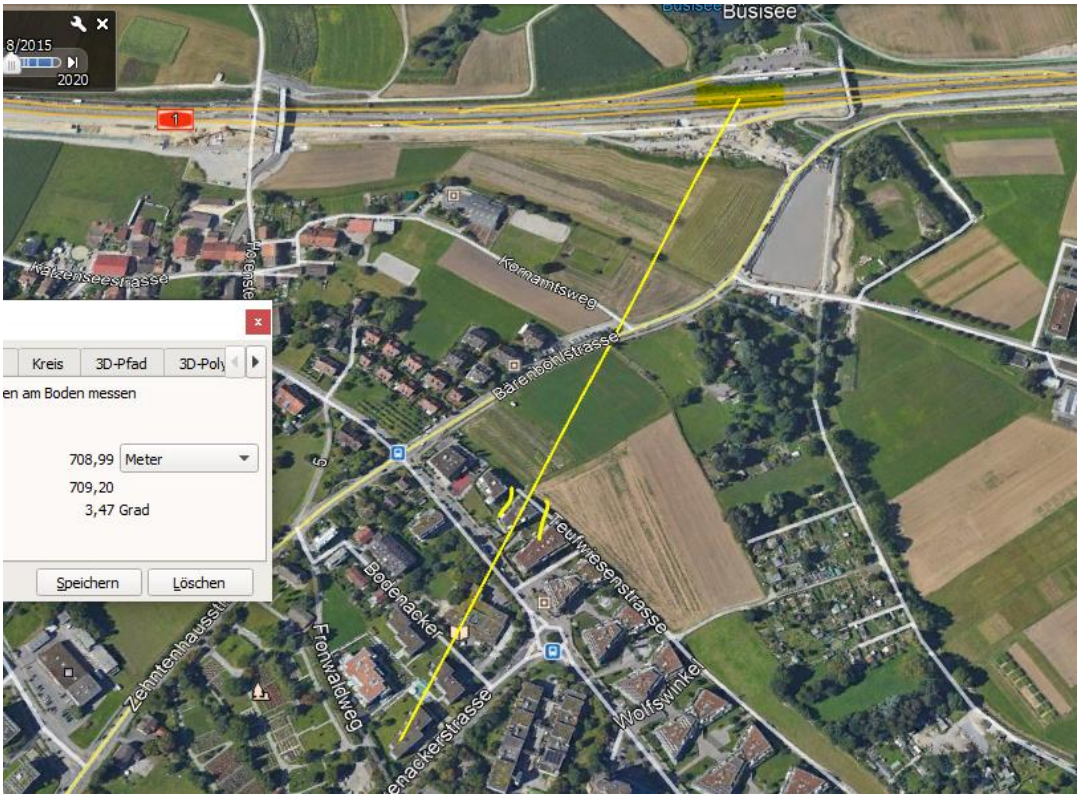


Dieser Sender Stöckenackerstrasse steht auf den hier gezeigten minimalen 16 m Höhe



LKW-Fahrer sitzen ebenso erhöht.

Das Standortgebäude ist 16 m hoch, der Sender nochmals ca. 3 m. Einfachstandort



Das vermutliche Ursprungsproblem (unvorsichtige/zu langsame Einfahrt eines anderen Verkehrsteilnehmers aus Rastplatz) hatte die gleichen Bedingungen.

Wetter trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevissen, D. Schürmann: Manmade Oxidative Stress. 2021. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert

https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif